

Schiffanlegestellen und Hotels erlauben seit jeher ein Ankommen in der Fremde: hier in der zweitkleinsten Schweizer Gemeinde, einer modellartigen Realität am Seerhein. Seien Sie herzlich willkommen in Gottlieben! Das Hotel Drachenburg öffnet für zehn Tage die Türen des Hauses Hecht. Es lädt ein, die Blicke schweifen zu lassen, in Zimmern, Treppen, Schächten und durch seine Fenster zum Rhein. Da und dort wird sich etwas ereignen oder still verklingen. Seien Sie Augenzeuge!

Das wechselvolle Geschick des Hauses Hecht ist mit jenem von Gottlieben eng verbunden und reflektiert Geschichte im Grossen, geprägt durch Fluss und politische Grenzen, ebenso wie menschliche Geschichten: Adelige Dilettanten, grossbürgerliche Mäzene, Malerinnen und Schriftsteller trafen sich im Hecht. Gegensatzpaare wie Anpassung und Freiheit, Randständigkeit und Extravaganz, Heimat und Flucht wirken von damals bis in die Gegenwart hinein.

Sechszwanzig Kunstschaffende haben sich seit mehr als einem Jahr individuell und kollektiv mit diesem Ort auseinandergesetzt. Während zweier Wochen greifen sie nun mit installativen und performativen Arbeiten in die vorgegebene Situation ein und bespielen die Räume des Hauses Hecht. In ihren künstlerischen Interventionen verdrängt sich die Gleichzeitigkeit des Ungleichezeitigen und Fremdheit wird in ihrer Zugehörigkeit ersichtlich.

Wir freuen uns Sie im Haus Hecht zu begrüssen!

Cécile Hummel, Dagmar Reichert, Andrea Saemann



Kooperationspartner sind

Bodmanhaus Gottlieben

www.bodmanhaus.ch

forum andere musik

www.forumanderemusik.ch

Hotel Drachenburg & Waaghaus

www.drachenburg.ch

Kunstmuseum Kanton Thurgau

www.kunstmuseum.tg.ch

Kunstraum Kreuzlingen & Tieferterre

www.kunstraum-kreuzlingen.ch

Naturmuseum Thurgau

www.naturmuseum.tg.ch

Wir danken der Gemeinde Gottlieben, Mathias Brühlmann und allen anderen, die uns materiell oder ideell unterstützen.

Ermöglicht wurde das Projekt durch die finanzielle Mithilfe von: Bürgergemeinde Gottlieben, Ernst Göhner Stiftung, kulturelles.bl, Kulturpauschale Basel-Stadt, Kulturstiftung des Kantons Thurgau, Migros Kulturprozent, Provida Treuhand AG, Stanley Thomas Johnson Stiftung, Verein Kultursee.



ERNST GÖHNER STIFTUNG



Kulturstiftung
des Kantons Thurgau

PROVIDA

STANLEY THOMAS
JOHNSON STIFTUNG



kulturelles.bl
Kanton Baslerlandmünster
Kulturpauschale Basel-Stadt
Kanton Thurgau

**Hecht an
der Grenze**
21.–30. März 2014
Gottlieben

**Ausstellung
Hotel
Performance**

Ausstellung
22.3.–30.3.2014
**Öffnungszeiten
der Ausstellung**
Montag bis Freitag 12–20 Uhr
Samstag 12–22 Uhr
Sonntag 12–17 Uhr

Ort
In und um das Hotel
Drachenburg & Waaghaus
in Gottlieben
www.derhechtandergrenze.ch

Eintrittspreise
Werktags 15 CHF
Wochenende 25 CHF
**Spezialarrangement
mit Übernachtung
im Einzelzimmer 195 CHF**
im Doppelzimmer 185 CHF
Inklusiv Eintritt und 3-Gang Menu
und eine Übernachtung mit Frühstück
im Hotel Drachenburg & Waaghaus
Reservation
Hotel Drachenburg & Waaghaus
Am Schlosspark 7
8274 Gottlieben
T +41 71 666 74 74
www.drachenburg.ch

Beteiligte Künstler

Leo Bachmann
& Angela Hausheer
Sabian Baumann
mit Kristin T. Schnider
Malka Behar
Evi Nic und C
(Chris Regn,
Evi Wiemer,
Karin Kröll,
Katharina Friese,
Jim Ostrycharczyk)
Nistiman Erdede
& Annatina Caprez
Martin Chromosta
Jeanne Faust
Philipp Gasser
Muriel Gerstner
Les Reines Prochaines
(Muda Mathis,
Sus Zwick,
Fränzi Madörin,
Michèle Fuchs,
David Kerman,
Sibylle Hauert)
Heinrich Lüber
Eva Meyer
& Eran Schaerf
Claudio Moser
Markus Müller
Cat Tuong Nguyen
Edit Oderbolz
Christoph Oertli
Uriel Orlow
Bianca Ott
& Jens Winkler
Ulrike Ottinger
mit Aleida Assmann
Christian Ratti
Laetitia Reymond
Dorothea Rust
Lina Saneh
Dorothea Schürch
Mathilde van Zuylen
Franziska Welti
Andrea Zaumseil
Bena Zemp

Kuratiert von

Cécile Hummel
Dagmar Reichert
Andrea Saemann



Performances & Bootsfahrten

12-16 Uhr

Sonntag 30.3.

Die Performanckünstlerinnen Chris Regn und Muda Mathis laden zu einem dichten und fulminanten Nummernabend mit grosser Besetzung, zu Miniaturen mit Glanz und Feuer, zu einem Stück Tanz, das mit Musik, Objekten und Text aus vielen Haltungen eine Erzählung schafft. «Wir haben gesungen, gedichtet, Posen und Texte kombiniert, wir haben adressiert, unterhalten, das Publikum an der Hand genommen, den Raum geteilt, Geschichten erzählt, Anspielunkte gesetzt. Was für ein Sausen. Was für ein Brausen. Was für ein heiteres Spiel!»

Performance mit Muda Mathis,
Chris Regn & Freund_innen
Gottieber Revue

20 Uhr

Erinnerung an Emanuel von Bodman
von Walter Rügert
Präsentation & Vortrag

18 Uhr

Performances
14-18 Uhr

Samstag 29.3.

Führung durch die Ausstellung

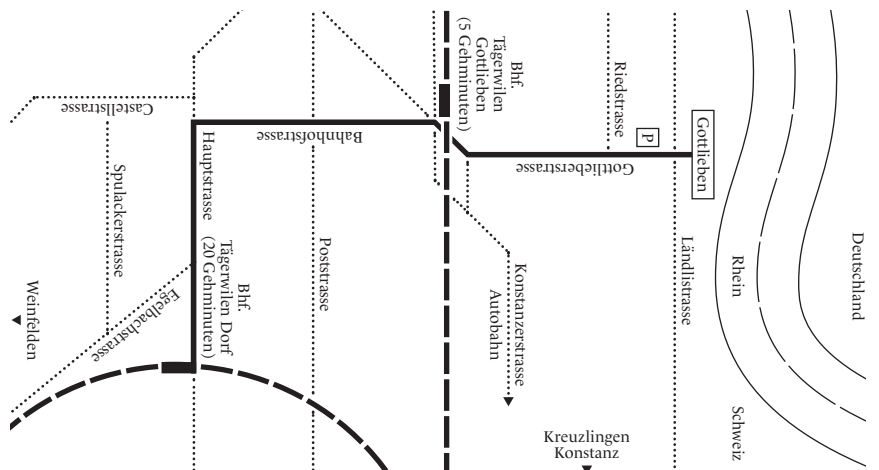
18 Uhr

Freitag 28.3.

Kurator Kunstraum Kreuzlingen
mit Richard Tisserand,
Spezialführung

18 Uhr

Donnerstag 27.3.



12-20 Uhr
Ausstellung

Mittwoch 26.3.
Dienstag 25.3.
Montag 24.3.

Führungen & Promenaden
Performances,
12-16 Uhr
Konzert forum andere musik
Vexations (1893) von Erik Satie

00-12 Uhr

Sonntag 23.3.

Die Künstlerin und Filmemacherin Ulrike Ottinger wuchs am Bodensee auf. Trotz späterer Aufenthalte in Paris und nun in Berlin behält sie engen Bezug zu dieser Region. Hatte sie 1969 in Konstanz den «filmclub visuell» und die «galeriepress» gegründet, so wurde der Bodensee 1977 zum Schauplatz ihres feministischen Piratenfilms «Madame X». Einer ihrer neueren Filme, der Kurzfilm «Still Moving» (2009), führt sie in der Darstellung von ererbten Objekten und Erinnerungen wieder hierher.

mit Aleida Assmann
Film & Gespräch
Soirée Ulrike Ottinger

20 Uhr

Konzert forum andere musik
Vexations (1893) von Erik Satie
16-24 Uhr

Performances & Spaziergänge
Eröffnung,
14-18 Uhr

Samstag, 22.3.

Preview für Hotel,
Dorf, Region
18-20 Uhr

Freitag, 21.3.